



**GEIMPFT GENESEN**

Liebe Kinogäste,

bitte beachten Sie vor Ihrem Besuch im 51 Stufen Kino, dass ab Montag, den 22.11.2021 die 2G-Regel gilt. Erwachsene Personen ab 18 Jahren erhalten somit nur Zutritt, wenn sie geimpft oder genesen sind.

Für Kinder und Jugendliche bis zum 18. Lebensjahr besteht weiterhin die 3G-Regel. Sie erhalten somit ebenfalls Zutritt, wenn sie einen negativen Coronatest vorweisen können.

Ein negativer Antigen-Schnelltest darf laut aktueller Landesverordnung bei Betreten des Kinos nicht älter als 24 Stunden sein, ein PCR-Test nicht älter als 48 Stunden.

Ausnahmen bestehen bei Kindern bis zur Vollendung des 7. Lebensjahres. Sie sind von der Testpflicht bei der Nutzung unseres Angebots ausgenommen. Eine Ausnahme gilt ebenso für minderjährige Schüler, die im Rahmen eines verbindlichen schulischen Schutzkonzepts regelmäßig getestet werden.

(Änderungen je nach aktueller Lage vorbehalten)

Bitte beachten Sie, dass für sämtliche Regelungen gilt, dass Sie sich zu ihrem Impf- bzw. Testnachweis zusätzlich mit einem gültigen Lichtbildausweis ausweisen müssen.



## Kino mit Kirche

mit geistlichem Impuls,  
Film und Gespräch  
Eintritt: 4,50 Euro

Kinokirche von  
Oktober bis Ostern.  
Der Januar-Termin  
zum Vormerken:  
16.1.2022

## Borga

So., 19. Dezember 2021, 13 Uhr  
Kino 51 Stufen, Deutsches Haus, Fl.  
Impuls: Pastor Ingo Gutzmann

Veranstalter: Kino 51-Stufen und Ev.-Luth. Kirchenkreis Schleswig-Flensburg

Mi 01		18:00 Uhr À LA CARTE! - ... (OmU)	20:30 Uhr TITANE (OmU)	Mi 01
Do 02		18:00 Uhr	20:30 Uhr KURZFILM: OVO	Do 02
Fr 03	16:00 Uhr			Fr 03
Sa 04	DIE SCHULE DER MAGISCHEEN TIERE		À LA CARTE! - FREIHEIT GEHT DURCH DEN MAGEN	Sa 04
So 05		VATER - OTAC		So 05
Mo 06				Mo 06
Di 07				Di 07
Mi 08			AM MITTWOCH IN DER FRANZ. ORIGINALFASSUNG MIT DT. UT.	Mi 08
Do 09		18:00 Uhr	20:30 Uhr	Do 09
Fr 10	16:00 Uhr		KURZFILM: PETERS PRINZIP	Fr 10
As 11	DIE SCHULE DER MAGISCHEEN TIERE		THE FRENCH DISPATCH	As 11
So 12		BORGA		So 12
Mo 13				Mo 13
Di 14				Di 14
Mi 15			AM MITTWOCH IN DER ENGL. ORIGINALFASSUNG MIT DT. UT.	Mi 15
Do 16		18:00 Uhr	20:30 Uhr	Do 16
Fr 17	16:00 Uhr		KURZFILM: GIRLSBOYSMIX	Fr 17
Sa 18	ELISE UND DAS VERGESSENE WEIHNACHTSFEST		LIEBER THOMAS	Sa 18
So 19	13:00 Uhr - KINO MIT KIRCHE BORGA	AMMONITE		So 19
Mo 20				Mo 20
Di 21				Di 21
Mi 22			AM MITTWOCH IN DER ENGL. ORIGINALFASSUNG MIT DT. UT.	Mi 22
Do 23	16:00 Uhr ELISE UND DAS VERGESSENE WEIHNACHTSFEST	18:00 GROÙE FREIHEIT	20:30 EIN FESTTAG	Do 23
Fr 24	14:00 Uhr ELISE UND DAS VERGESSENE WEIHNACHTSFEST			Fr 24
Sa 25		18:00 Uhr	20:30 Uhr	Sa 25
So 26	16:00 Uhr		KURZFILM: DIE KATZE TANZT	So 26
Mo 27	ELISE UND DAS VERGESSENE WEIHNACHTSFEST	GROÙE FREIHEIT	EIN FESTTAG	Mo 27
Di 28				Di 28
Mi 29			AM MITTWOCH IN DER ENGL. ORIGINALFASSUNG MIT DT. UT.	Mi 29
Do 30		18:00 EIN FESTTAG	20:30 KÖNIGIN DES NORDENS	Do 30

KEINE VORSTELLUNGEN AM 31.12. UND 01.01.

12 PROGRAMM  
DEZEMBER  
2021



Kino im Deutschen Haus



**ABENDVORSTELLUNGEN**

**À LA CARTE - FREIHEIT GEHT DURCH DEN MAGEN**

Komödie von Eric Besnard, mit Isabelle Carré, F 2021, 113 Min, o.A.



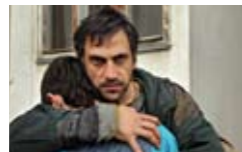
Frankreich 1789. Manceron ist ein begnadeter Koch und arbeitet für den Herzog de Chamfort. Er liebt es, seinem Herrn mit kulinarischen Kreationen die Langeweile zu vertreiben. Und so schweigt der Adel in Schwanen-Ragout und gebackenen Täubchen. Eines Tages lässt der eigenwillige Küchenchef seine Phantasie spielen und tischt den

herzöglichen Gästen eine Köstlichkeit aus der niedrigsten aller Zutaten auf – der Kartoffel. Ein Skandal! Der Koch ist gefeuert. Zurück auf dem heimischen Bauernhof erwartet Manceron nichts als die trübe Aussicht, staubigen Reisenden Bouillon und Brot zu servieren – bis eine geheimnisvolle Frau auf dem einsamen Hof erscheint: Louise will vom Meister in die Kochkunst eingeführt werden. Ihr talentierter, fast sinnlicher Umgang mit wilden Kräutern, Waldbeeren und Trüffeln zieht Manceron in den Bann. Als sich der Herzog für einen Besuch ankündigt, macht sich Louise mit verdächtig großem Einsatz an die Vorbereitungen. Diese Frau scheint mehr als nur ein Geheimnis zu haben. Und während sich die Ereignisse überschlagen, erschafft das ungleiche Paar durch ihren Mut eine Revolution im Kleinen: das erste Restaurant Frankreichs als Ort der Gemeinsamkeit und des Genusses... für alle!

**VATER - OTAC**

Drama von Srđan Golubovic, mit Goran Bogdan, INT 2020, 119 Min, ab 12J

Eine kleine Stadt in Serbien: Nikola ist Tageelöhner und Vater von zwei Kindern. Weil er zu arm ist, um ihnen ein angemessenes Lebensumfeld zu bieten, wird er vom Jugendamt angewiesen, sie abzugeben – was seine Frau zu einer verzweifelten Tat treibt. Bis er angemessene Bedingungen für die Kinder schaffen kann, werden sie in Pflegefamilien untergebracht. Trotz aller Bemühungen von Nikola und mehrerer Appelle weigert sich der Leiter des Zentrums für soziale Dienste, die Kinder zurückzugeben, und die Situation scheint hoffnungslos. Als der Familienvater jedoch feststellt, dass die lokale Verwaltung möglicherweise korrupt ist, beschließt er, zu Fuß durch Serbien zu reisen und seinen Fall direkt zum nationalen Ministerium in Belgrad zu bringen. Trotz aller Widrigkeiten und getrieben von Liebe und Verzweiflung weigert er sich, die Gerechtigkeit und sein Recht, seine Kinder zu erziehen, aufzugeben.



Die Brüder Kojo und Kofi möchten einmal etwas besseres werden: Borgas. Borgas sind privilegiert, weil sie im Ausland ein exzessives, wohlhabendes Leben führen, anders als andere Ghanaer, die in ihrer Heimat geblieben sind. Doch bis es so weit ist, müssen die Brüder ihr Dasein auf der Elektroschrott-Müllhalde Agbogboshi. Mit dem Sammeln von wertvollen Metallen, die aus Europa bis nach Ghana gelangt sind, verdienen sie sich so ihren Lebensunterhalt. Doch als Kojo eines Tages auf einen Borgia aus Deutschland trifft, prägt diese Begegnung sein Leben für immer. Zehn Jahre später verlässt er schließlich seine Familie, um endlich nach Deutschland zu gehen und dort seinen Traum zu leben. Nach fünf Jahren und einer Irrfahrt über mehrere Kontinente erreicht er schließlich sein Ziel und erkennt, dass sein Traum nur eine Illusion war...

**BORGA**

Drama von York-Fabian Raabe, D/Ghana 2021, 108 Min, ab 12J



Die Brüder Kojo und Kofi möchten einmal etwas besseres werden: Borgas. Borgas sind privilegiert, weil sie im Ausland ein exzessives, wohlhabendes Leben führen, anders als andere Ghanaer, die in ihrer Heimat geblieben sind. Doch bis es so weit ist, müssen die Brüder ihr Dasein auf der Elektroschrott-Müllhalde Agbogboshi. Mit dem Sammeln von wertvollen Metallen, die aus Europa bis nach Ghana gelangt sind, verdienen sie sich so ihren Lebensunterhalt. Doch als Kojo eines Tages auf einen Borgia aus Deutschland trifft, prägt diese Begegnung sein Leben für immer. Zehn Jahre später verlässt er schließlich seine Familie, um endlich nach Deutschland zu gehen und dort seinen Traum zu leben. Nach fünf Jahren und einer Irrfahrt über mehrere Kontinente erreicht er schließlich sein Ziel und erkennt, dass sein Traum nur eine Illusion war...

**THE FRENCH DISPATCH**

Komödie von Wes Anderson, mit Bill Murray, USA/D 2021, 108 Min, ab 12J.



Das amerikanische Magazin The French Dispatch ist ein Ableger der Zeitung Liberty, Kansas Evening Star, dessen Redaktion sich in der fiktiven französischen Stadt Ennui-sur-Blasé befindet. Gegründet wurden der Evening Star und der French Dispatch von Arthur Howitzer Jr., der das Magazin 50 Jahre lang leitete und nun verstorben ist. Seine

Angestellten erinnern sich an Howitzer zurück und vier große Geschichten, die in der Zeitung veröffentlicht wurden, werden zum Leben erweckt: Der im Gefängnis sitzende Maler Moses Rosenthaler findet in seiner Wärterin Simone Muse und Modell. Die Reporterin Lucinda Krementz beginnt eine Affäre mit dem Revoluzzer Zeffirelli und zweifelt an ihrer journalistischen Integrität. Ein radelnder Reporter schreibt Reiseberichte aus den schlimmsten Ecken der Stadt, und als der Sohn des Kommissars entführt wird, kann ihn nur der Koch retten...

**AMMONITE**

Romanze von F. Lee, mit Kate Winslet, GB/AUS/USA 2021, 118 Min, ab 12J

In den 1840er Jahren arbeitet die renommierte autodidaktische Paläontologin Mary Anning allein an der wilden südenglischen Küste von Lyme Regis. Sie ist auf der Suche nach Fossilien, die sie an reiche Touristen verkaufen kann, um sich und ihre kranke Mutter über die Runden zu bringen. Als ein solcher Tourist, Roderick Murchison, auf der ersten Etappe einer Europatour in Lyme ankommt, vertraut er Mary die Betreuung seiner jungen Frau Charlotte an, die sich von einer persönlichen Tragödie erholt. Mary, deren Leben ein täglicher Kampf an der Armutsgrenze ist, kann es sich nicht leisten, ihn abzulehnen, aber sie ist stolz auf ihre Arbeit und gerät mit ihrem unerwünschten Gast aneinander. Sie sind zwei Frauen aus ganz unterschiedlichen Welten. Trotz der Kluft zwischen ihren sozialen Sphären und Persönlichkeiten entdecken Mary und Charlotte, dass sie beide das bieten können, wonach der andere gesucht hat: die Erkenntnis, dass sie nicht allein sind. Es ist der Beginn einer leidenschaftlichen und alles verzehrenden Liebesbeziehung, die allen sozialen Grenzen trotzt und den Verlauf beider Leben unwiderruflich verändert.



Thomas Brasch ist als deutsch-jüdischer Emigrant in England geboren, um Anfang der 1950er Jahre zusammen mit seiner Familie in die junge DDR übersiedeln. Seinem Vater ist es vor allem daran gelegen, den neuen deutschen Staat mitaufzubauen. Doch Thomas will sich lieber als Schriftsteller verwirklichen und entdeckt dabei sein Potenzial als poetischer Rebell. Schon sein allererstes Stück wird verboten und bald darauf verliert er auch seinen Platz an der Filmhochschule. Als 1968 die Panzer der Sowjetunion durch die tschechische Hauptstadt Prag rollen, versuchen Brasch und seine Freundin mit anderen Studenten in den Straßen Berlins zum Protest aufzurufen – und scheitern. Sein eigener Vater verrät ihn an die Stasi und lässt es damit zu, dass Thomas ins Gefängnis wandert. Nachdem er entlassen wird, versucht er sich weiter als Poet und schreibt über die Liebe, die Revolte und den Tod. In der DDR allerdings möchte man mit einem wie ihn nichts zu tun haben. Ohne Aussicht, auf Gehör zu stoßen, verlässt Thomas die DDR...

**LIEBER THOMAS**

Biopic von Andreas Kleinerz, mit Albrecht Schuch, D 2021, 157 Min, ab 16J



Thomas Brasch ist als deutsch-jüdischer Emigrant in England geboren, um Anfang der 1950er Jahre zusammen mit seiner Familie in die junge DDR übersiedeln. Seinem Vater ist es vor allem daran gelegen, den neuen deutschen Staat mitaufzubauen. Doch Thomas will sich lieber als Schriftsteller verwirklichen und entdeckt dabei sein Potenzial als poetischer Rebell. Schon sein allererstes Stück wird verboten und bald darauf verliert er auch seinen Platz an der Filmhochschule. Als 1968 die Panzer der Sowjetunion durch die tschechische Hauptstadt Prag rollen, versuchen Brasch und seine Freundin mit anderen Studenten in den Straßen Berlins zum Protest aufzurufen – und scheitern. Sein eigener Vater verrät ihn an die Stasi und lässt es damit zu, dass Thomas ins Gefängnis wandert. Nachdem er entlassen wird, versucht er sich weiter als Poet und schreibt über die Liebe, die Revolte und den Tod. In der DDR allerdings möchte man mit einem wie ihn nichts zu tun haben. Ohne Aussicht, auf Gehör zu stoßen, verlässt Thomas die DDR...

**EIN FESTTAG**

Historie von Eva Husson, mit Odessa Young, GB 2021, 110 Min, ab 12J



England, 1924: Das Dienstmädchen Jane hat von ihrer Herrschaft, Mr. und Mrs. Nivens, zur Feier des Muttertages frei bekommen. Freudig radelt sie mit ihrem Fahrrad hinaus in die Frühlingssonne, um Paul, ihren Geliebten, endlich wiederzusehen. Nach vielen versteckten Botschaften und heimlichen Treffen soll dies ihre letzte Verabredung werden, denn Paul soll bald vor den Traualtar treten. Doch heute darf Jane zum allerersten Mal durch den Haupteingang schreiten, um direkt in sein Bett zu steigen, da die Familie samt Dienerschaft ausgeflogen ist. Während Paul sich schließlich auf den Weg zu seiner Verlobungsfeier macht, streift Jane – beflügelt vom leidenschaftlichen Liebesakt – allein und nackt durch das riesige Herrenhaus, nicht ahnend, welch folgenschwere Wendung dieser besondere Tag noch für sie bereithält...

Hans Hoffmann ist schwul. Im Nachkriegsdeutschland ist Homosexualität allerdings immer noch strafbar. Dementsprechend oft muss Hans seine Zeit hinter Gittern verbringen. Das hält ihn jedoch nicht davon ab, an den ungewöhnlichsten Orten nach der Liebe zu suchen. Die einzige Konstante, die Hans in seinem Leben besitzt, ist sein Zellengenosse Viktor - ein verurteilter Mörder. Zwischen den beiden herrscht anfangs vor allem eine Sache: Abscheu. Doch es dauert nicht lange, bis sich etwas zwischen den beiden Männern entwickelt, das man Liebe nennen könnte...

**GROBE FREIHEIT**

Biopic von Sebastian Meise, mit Franz Rogowski, D 2021, 116 Min, ab 16J

Hans Hoffmann ist schwul. Im Nachkriegsdeutschland ist Homosexualität allerdings immer noch strafbar. Dementsprechend oft muss Hans seine Zeit hinter Gittern verbringen. Das hält ihn jedoch nicht davon ab, an den ungewöhnlichsten Orten nach der Liebe zu suchen. Die einzige Konstante, die Hans in seinem Leben besitzt, ist sein Zellengenosse Viktor - ein verurteilter Mörder. Zwischen den beiden herrscht anfangs vor allem eine Sache: Abscheu. Doch es dauert nicht lange, bis sich etwas zwischen den beiden Männern entwickelt, das man Liebe nennen könnte...



**DIE KÖNIGIN DES NORDENS**

Historie von Charlotte Sieling, mit Trine Dyrholm, DK/INT 2021, 120 Min



Im Jahr 1402 steht eine Frau an der Spitze eines neuen nordischen Reiches. Margrete I. hat Dänemark, Norwegen und Schweden in der Kalmarer Union vereint und regiert dieses durch ihren Adoptivsohn, König Erik, im Alleingang. Da die Vereinigung jedoch von Feinden umgeben ist, plant Margrete I. eine Heirat zwischen Erik und der zu diesem Zeitpunkt achtjährigen englischen Prinzessin Philippa. Ein Bündnis mit England könnte die Kalmarer Union stärken und vor Angriffen – vor allem der Deutschen – schützen. Doch eine Verschwörung ist im Gange, die Margrete in ein unmögliches Dilemma bringt, das sie alles kosten könnte.

Die dänische Regisseurin und Co-Autorin Charlotte Sieling stellte sich die Frage, wie es einer Frau und Mutter gelang, die nordischen Länder ab 1397 für die nächsten 126 Jahre zu vereinen? Welchen Herausforderungen musste sie sich stellen, um in diesem von Männern beherrschten Imperium diesen Verbund zu sichern? Sieling wollte jedoch bewusst kein glorifizierendes Biopic drehen, sondern die Errungenschaften von Margrete I. anhand einer mysteriösen Begebenheit beleuchten. Trine Dyrholm ist in der Hauptrolle herausragend. Sie schafft es, die Ambivalenz zwischen äusserer Kontrolle und innerem Widerstand allein durch ihre Körpersprache und winzigen Andeutungen in ihrem Gesicht und ihren Augen fassbar zu machen. Dadurch wirkt Margrete nie unnahbar, sondern durch und durch menschlich, stark und bereit, unglaubliche Opfer zu bringen, um ihren Traum eines geeinigten nordischen Reiches nicht aufgeben zu müssen.

**KINDERKINO**

Freitag bis Sonntag 15:30/16:00 Uhr  
Eintritt für alle nur 3,50 €!  
Keine Werbung!



**DIE SCHULE DER MAGISCHEN TIERE**

Abenteuer von Georg Schnitzler, mit Emilia Maier, D 2021, 93 Min, o.A.



Ida ist neu in der Stadt und findet nur schwer Anschluss. Eines Tages verkündet ihre schräge Klassenlehrerin Miss Cornfield, dass demnächst jeder aus der Klasse ein magisches Tier als Begleiter bekommt. Ida wird der Fuchs Rabbat an die Seite gestellt. Benni, genau wie Ida auch ein Außenseiter, hat

fortan die Schildkröte Henrietta als neuen Gefährten. Die Tiere sind etwas ganz Besonderes: Sie haben nicht nur magische Fähigkeiten, sie können auch noch sprechen und entwickeln ihren ganz eigenen Charakter! Ganz wie es sich für eine Schildkröte gehört, ist Henrietta nicht die Schnellste – aber immerhin schon fast 200 Jahre alt und sehr weise. Rabbat hingegen ist sehr piffig und gewitzt. Durch sein charismatisches Wesen wird aus Ida schnell der Star der Klasse, alle reißen sich darum, mit ihr befreundet zu sein. Bei Benni ändert sich zwar nichts, doch mit Henrietta ist er nicht mehr allein und kann mit ihr Skateboard fahren und Piratenabenteuer erleben. Eines Tages ist die Aufregung in der Wintersteinschule groß: Ein Dieb treibt sein Unwesen und lässt Dinge verschwinden. Die Kinder und ihre magischen Tiere machen sich auf die Suche nach dem Täter.

Adaption der gleichnamigen Kinderbuchreihe von Margit Auer und Nina Dulleck.

**ELISE UND DAS VERGESSENE WEIHNACHTSFEST**

Abenteuer von A. Eckerbom, mit M. Kolstad Strand, N 2019, 70 Min, o.A.

Die kleine Elise wohnt in einem Dorf, das aus sehr, sehr vergesslichen Menschen besteht. Dieses Jahr hat das Dorf vergessen, dass bald Weihnachten ist. Als Elise am 24. Dezember mit dem merkwürdigen Gefühl aufwacht, dass heute etwas Besonderes ist, möchte sie unbedingt auf die Lösung des Rätsels kommen. Zum Glück findet sie einen verstaubten Holzkasten auf dem Dachboden, der 24 bemalte Türen hat. Es steht „Fröhliche Weihnachten“ drauf. Elise geht zum Tischler des Kastens, der sofort merkt, was los ist. Und der Tischler weiß: Nur der Weihnachtsmann persönlich kann das Weihnachtsfest in dem vergesslichen Dorf jetzt noch retten.



Mit seiner kurzen Laufzeit, dem gelungenen Slapstick-Humor und der erfrischenden Prämisse ist „Elise und das vergessene Weihnachtsfest“ ein ebenso lustiges wie zu Herzen gehendes Kinomärchen für die ganze Familie.